

Flur 1

Am Werler Weg

1. Änderung des Bebauungsplanes gm. § 23 BODm
 lt. Gemeinderatsbeschluss von 21.11.1973
 - Festbezeichnung entfällt
 - Erweiterung der überbaubaren Grundstücksfläche
 Genehmigung des Regierungspräsidenten vom 4.2.1974
 Die Änderung des Bebauungsplanes ist durch
 die Bekanntmachung vom 5.3.1974 am 8.3.1974
 rechtskräftig geworden.

Sicakoy -

Flur 2

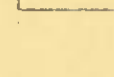
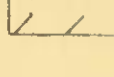
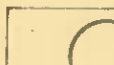
AUSFERTIGUNG

KARTENZEICHEN- UND PLANZEICHENERKLÄRUNG

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

	Wohngebäude mit Hausnummer
	Wohngebäude ohne Hausnummer
	Wirtschaftsgebäude
	Öffentliche Gebäude
	Geschosshzahl vorhanden
	Satteldach
	Pultdach
	Walmdach
	Krüppelwalmdach
	Bordstein
	Oberflurhdrant
	Eingezeichnete Strassenbeleuchtung
	Abwasserkanal
	Strassensinkkasten
	Strassenbahnachse
	Tiefbordstein
	Kappe Schieber
	Unterflurhdrant
	Gebots-, Warn- und Hinweiszeichen
	Kilometerstein
	Wasserleitung
	Kabel mit KV-Angabe
	St-Breitleitung mit beidseitigen
	Elfdireitleitung
	Gasleitung
	Ölleitung
	Flurgrenze
	Flurstücksgrenze

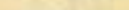
FLÄCHENNUTZUNG

	Verkehrsflächen (Strassen und Wege)
	Verkehrsflächen (Bahnanlagen)
	Fläche für Stellplätze oder Garagen G5 (Gemeinschaftsplatz) (G6 Garagen) (G4 (Gemeinschaftsplatz))
	mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastete Fläche
	Grünfläche
	Wasserfläche
	Fläche für die Landwirtschaft nicht überbaubar
	Fläche für die Forstwirtschaft nicht überbaubar
	Fläche für die Land- oder Forstwirtschaft nicht überbaubar
	Fläche für Versorgungsanlagen, für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen
	Fläche mit wasserrechtlichen Festsetzungen nachrichtlich
	Fläche, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegt, nachrichtlich
	Fläche für die Abgrabung oder Gewinnung von Bodenschätzen
	Fläche für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
	von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
	von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
	Anrechenbare Grundstücksfläche, Bauland, nicht überbaubar
	Vorgartenfläche, anrechenbare Grundstücksfläche, nicht überbaubar

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSELÄCHEN

W	Wohnbauflächen, §1 Abs.1 Nr.1 BauNVO
WS	Kleinsiedlungsgebiete, §2 BauNVO
WR	Reine Wohngebiete, §3 BauNVO
WA	Allgemeine Wohngebiete, §4 BauNVO
M	Gemischte Bauflächen, §1 Abs.1 Nr.2 BauNVO
MD	Dorfgebiete, §5 BauNVO
MI	Mischgebiete, §6 BauNVO
MK	Kerngebiete, §7 BauNVO
G	Gewerbliche Bauflächen, §1 Abs.1 Nr.3 BauNVO
GE	Gewerbegebiet, §8 BauNVO
GI	Industriegebiet, §9 BauNVO
S	Sonderbauflächen, §1 Abs.1 Nr.4 BauNVO
SW	Wochenendhausgebiete, §10 BauNVO
SO	Sondergebiete, z.B. Hochschule-, Klinik-, Kur-, Hafen- oder Ländegebiet, §11 BauNVO

GRENZEN UND LINIEN

	Strassenbegrenzungslinie (Strassen und Wege)
	Baugrenze
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	Oberirdische Versorgungsanlage, Abwasserkanal
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
	Umgrenzung der Sanierungsgebiete
	Umgrenzung der Bauflächen für die eine zentrale Wasserversorgung nicht vorgesehen ist
	Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr

BALWEIG

	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze röm. Ziffer z.B. III
	Zahl der Vollgeschosse zwingend röm. Ziffer in einem Kreis z.B. III
0,4	Grundflächenzahl Dezimalzahl z.B. 0,4
0,7	Geschossflächenzahl Dezimalzahl im Kreis z.B. 0,7
	Baumassenzahl Dezimalzahl im Rechteck z.B. 3,0
o	Offene Bauweise
9	geschlossene Bauweise
	nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig
	nur Hausgruppen zulässig
HGR	Hausgruppe Reihenhäuser (siehe textl. Festlegung)
HGG	Hausgruppe Gartenhäuser (siehe textl. Festlegung)
HGK	Hausgruppe Kettenhäuser (siehe textl. Festlegung)
30°	Dachneigung, zwingend, Allgrund in arab.
30°/45°	Dachneigung mit unterer und oberer Grenz- arabischen Ziffern, z.B. 30°/45°
	Gebäudeverschling mit Fästrichtung
	Höhenlage der Gebäude - Höhe OKF Erdg. geplanter Strass
	Traufhöhe der Gebäude - Oberkante Spar- OKF Erdgeschoss
	Schichtdicke

WIDMUNGEN

	Verwaltungsgebäude		Brunnen
	Schule		Kläranlage
	Krankenhaus		Parkanlage
	Theater		Zoo
	Jugendheim Jugendherberge		Badeplatz
	Post		Friedhof
	Kirche		Dauerkleingarten
	Hallenbad		Sportplatz
	Schutzraum		Spielplatz
	Feuerwehr		Segelfluggelände
	Kindertagesstätte Kindergarten		Flughafen
	Öffentliche Parkfläche		Landschaft
	Elektrizitätswerk		Naturschutzgebiet
	Gaswerk		Dem Landschaftscharakter unterliegende Fläche
	Wasserbehälter		Wasserschutzgebiet
	Uniformstation		Quellenschutzgebiet
	Pumpwerk		Überschwemmungsgebiet
	Müllabfuhgungsanlage		
	Fernheizwerk		
	Wasserwerk		
	Umspannwerk		
	Omnibushaltestelle		

Die vorliegende Planunterlagen ist für den Bereich:	Die vorliegende Planunterlagen ist für den Bereich:
- eine Vergrößerung des Flächenbereiches der amtlichen Katasterkarte - eine Neukartierung.	- eine Vergrößerung des Flächenbereiches der amtlichen Katasterkarte - eine Neukartierung.
Die vorliegende Planunterlagen - die amtliche Katasterkarte ist anstehendes im Jahr 1923, im Maßstab 1:2500 (7/23-1250/23).	Die vorliegende Planunterlagen - die amtliche Katasterkarte ist anstehendes im Jahr 1923, im Maßstab 1:2500 (7/23-1250/23).
- durch Aufnahme durch Neuvermessung aufgrund:	- durch Aufnahme durch Neuvermessung aufgrund:
- durch allmähliche Erneuerung.	- durch allmähliche Erneuerung.
Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.	Die Darstellung stimmt mit dem Flurbereinigungsplan überein.

Die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes ist richtig.

Wien, den 21. 11. 1956

Landkreis Soest
Der Oberkreisdirektor
Kreuzstr. 10, 48149 Soest
im Auftrage
Seibert
Kreisvermessungsamtman

Die Festlegung der gegenwärtigen Planung ist geometrisch eindeutig.

ENTWURFSBEARBEITUNG:

LÖVENICH/KÖLN den 1. 9. 1966

DIPL.-ING. PAUL EICKELMANN
FACHARCHITEKT FÜR STADTBAU
5023 LÖVENICH / KREIS KÖLN
MAINSTR. 1. TEL. FRECHEN 97216

A G B O V12345 PN: I I 1341

Dieser Plan stimmt mit dem Original-Rebbaungsplan und den darauf ver-

ÄNDERUNGEN:

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG IST GEMÄSS § 12 DES BUNDESHAUSGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.3641) UND DIE BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG ÜBER DIE FESTLEGUNGEN GEMÄSS § 103 DER LANDESHAUORDNUNG VON NORDRHEIN-WESTFALEN (GEMÄSS § 4 (1) DER GEMEINDEORDNUNG VOM 28.10.1952 (GVNW. S.29) AM 29.11.1962ERFOLGT. DER BEKANNTMACHUNG IST AM 22.11.1962 RECHTSKRÄFTIG GEWESEN.

.....Böckmann....., DEN 17.11.1962

Wesel, den 21. 11. 1968

Landkreis Soest
Der Oberkreisdirektor
Krausenring-Nobelsche Wesel
Im Auftrage
Stahly

Kreis
Nobelsche Wesel

DIESER PLAN ist am 23. 11. 1968 (Tbgl. 1, S. 341) DURCH BESCHLUSS
DES RATES DER STADT / GEMEINDE *Nobingen*
VOM. *19. 6. 1966* AUFGESTELLT WORDEN.

....., den 19.....

DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 26. Sept. 1966 BIS 26. Okt. 1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN,

Werk den 21. 11. 1966

Landkreis Soest
Der Obkreisdirektor
Kreisturn- und Sportverein Soest
Auftrag:

W. K.
Kreissportkommission

DIESER PLAN IST GEMÄß § 4 DES BUNDESGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND § 4 DER GEMEINDERORDNUNG VOM 28.10.1952 (GVNW. S. 269) IM ZUSAMMENHANG MIT § 103 DER LANDESBAUORDNUNG VOM 25.6.1962 (GVNW. S.

Zeichnen Vermerken überein.

....., den 196..

.....

Diesem Plan ist eine Begründung und ein Eigentumerverzeichnis beigelegt

DIESER PLAN IST GEMÄß § 1) DES BUNDESHAUSESETZES VOM 23.6.60
(BGBL. I S. 341) UND § 4 DER GEMEINDEORDNUNG VOM 28. 10. 1922
G.V.N.W. S. 269) IM ZUSAMMENHANG MIT § 103 DER LANDESHAUSE-
ORDNUNG VON NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 25.6.1962 (G.V.N.W. S. 473)

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG IST GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND DIE BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG ÜBER DIE FESTLEGUNGEN GEMÄSS § 103 DER LANDESBBAUORDNUNG VON NORDRHEIN-WESTFALEN GEMÄSS § 14 (4) DER GEMEINDEORDNUNG VOM 28.10.1952 (GVNW S. 529) AM 29.01.1962 ERFOLGT. DER BEWAHNUNGPLAN IST AM 29.01.1962 REISEFÄHIG GEWORDEN.

Vollbringen DEN. 17. 6. 1966
Günther
Bürgermeister Th. Junke
Gemeindevorsteher

Bremen, DEN 29. 10. 1966
 Begl. Aantalsdirektor
 Hertzberg

373) VOM RAT DER ~~STADT~~ / GEMEINDE Vollbringen.....
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
.....Vollbringen.....DEN.. 17.11.1966
Hühner Reinhold Jendryk
Bürgermeister Gemeindevorsteher

MIT VERFÜGUNG VOM... *Pr. 11... 1967* & Az. ... *34.3.1-54-7.67*
GENEHMIGT WORDEN.

A. A. A. DEN *8. 11. 1967*

 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
Im Auftrage.



103 DER LANDESBAUORDNUNG VON NORDRHEIN-WESTFALEN: 1. Ge-
mÄB § 4 (4) DER GEMEINDEORDNUNG VOM 28.10.1952 (GVNW. S. 29
AM 3. 4. 1967) ERFOLGT, DER BEBAUUNGSPLAN IST
AM 14. 12. 1967 RECHTLICH GÜLTIG GEWORDEN.
BREMEN, DEN 15. 12. 1967.
Der Amtsdiaktor -